Amtliche Mitteilung
Nr. 352 | Mai 2011
Zugestellt durch Post.at

Marktgemeinde
OTTENSHEIM

Gemeindenachrichten

Generalsanierung der Hauptschule

Bauhofkooperation mit Puchenau

5. FrauenKunstHandwerksmarkt

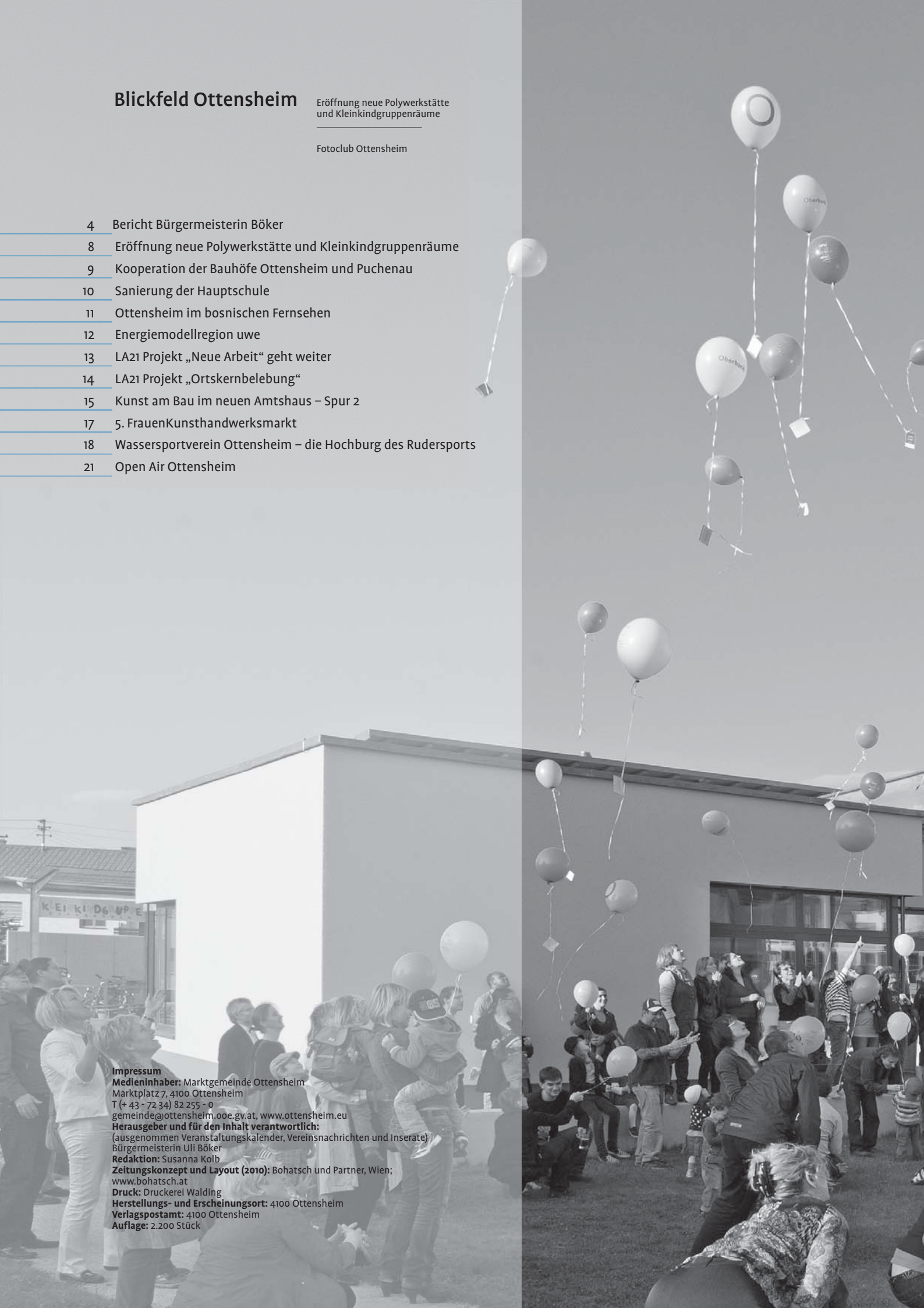
Wassersportverein Ottensheim

Blickfeld Ottensheim

Eröffnung neue Polywerkstätte
und Kleinkindgruppenräume

Fotoclub Ottensheim

4 Bericht Bürgermeisterin Böker
8 Eröffnung neue Polywerkstätte und Kleinkindgruppenräume
9 Kooperation der Bauhöfe Ottensheim und Puchenau
10 Sanierung der Hauptschule
11 Ottensheim im bosnischen Fernsehen
12 Energiemodellregion uwe
13 LA21 Projekt „Neue Arbeit“ geht weiter
14 LA21 Projekt „Ortskernbelebung“
15 Kunst am Bau im neuen Amtshaus – Spur 2
17 5. FrauenKunsthandwerksmarkt
18 Wassersportverein Ottensheim – die Hochburg des Rudersports
21 Open Air Ottensheim



Impressum
Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim
Marktplatz 7, 4100 Ottensheim
T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0
gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)
Bürgermeisterin Uli Böker
Redaktion: Susanna Kolb
Zeitungskonzept und Layout (2010): Bohatsch und Partner, Wien;
www.bohatsch.at
Druck: Druckerei Walding
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim
Auflage: 2.200 Stück

Ulrike Böker,
Bürgermeisterin

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Der Wonnemonat Mai zeigt sich in sehr unterschiedlichen Temperaturen, manchmal müssen wir uns warm anziehen, manchmal kommt uns die Sonne mit Milde sehr wohlgesonnen entgegen. Ein bisschen wie im Leben, denn auch das ist sehr abwechslungsreich.

Die Wanderer und auch RadfahrerInnen bevölkern schon ein wenig die wunderbaren Routen entlang der Donau, insbesondere wird der mittlerweile intensiv beworbene Donausteig sehr gut angenommen und auch in Ottensheim sind diese Wanderer sichtbar , wovon auch die örtliche Gastronomie und auch unsere Beherbergungsbetriebe profitieren werden.

Das Projekt Marktau zeigt sich nun mit einer abgeholzten Fläche in seinem vollen Ausmaß. Wir werden die Bauarbeiten sorgfältig beobachten und danken auch denjenigen, die sich für den Baufortschritt interessieren und uns immer wieder davon berichten. Wir haben sicherlich die nächsten 1 ½ Jahre eine interessante Baustelle im Blickfeld und werden im Laufe dieses Jahres an einem von der Linz AG organisierten „Tag der Baustelle“ einen detaillierten Einblick in den Baufortschritt erhalten. Wir werden Sie zeitgerecht darüber informieren.

Apropos Baustelle – die Hauptschule Ottensheim hat sich zu einer Großbaustelle entwickelt. Die Fenster werden schon eingebaut, der Bau des Kellers für die Aufnahme der Hackschnitzel wird demnächst begonnen, viele Versorgungsleitungen werden eingezogen und alle notwendigen Vorkehrungen für unsere Passivhausschule getroffen. Bei der Gleichenfeier konnten wir uns vom Baufortschritt überzeugen. Die große Zeder vor dem alten Hauptschuleingang muss wahrscheinlich der Baustelle einerseits wegen der besseren Zufahrt zum Hackschnitzelbunker andererseits auch wegen der Fassadenrenovierung, weichen. Falls dies tatsächlich so sein sollte, werden wir das Holz dieses sehr alten Baumes respektvoll in das Projekt Hauptschule einbinden.

Auf unserem Marktplatz ist seit längerer Zeit der „Donauno-ckerlstreifen“ sehr ramponiert. Der Gemeindevorstand hat nach langen Recherchen und Diskussionen und mit Beratung von Experten entschieden, dass dieser für die Gestaltung des Platzes so wichtige, symbolträchtige Streifen erneuert wird. Extra große Schottersteine wurden von Ehrenamtlichen aussortiert und sollen mit einem speziellen Bindemittel neu verlegt werden.

Die Katastrophe in Japan hat uns wieder einmal gezeigt, dass wir in der Gemeinde Ottensheim auf einem guten Weg sind, wenn wir unsere Arbeit in Richtung Klimaschutz, Bodenschutz, Mobilitätsverhalten, alternative Energieversorgung, Energieeinsparung etc. weiter vertiefen und fortsetzen. Darum hat sich die Gemeinde trotz wegfallender Förderung seitens des Landes auch weiterhin für die Beibehaltung des „Schnuppertickets“, entschieden. Warum das Land OÖ gerade bei dem zur Umweltentlastung beitragenden Öffentlichen Verkehr den Sparstift ansetzt, ist mir unerklärlich. Diese zur Attraktivierung und vielleicht zum Umstieg auf den „Öffi“ anregende, wenig Geld verschlingenden Maßnahme wird die Gemeinde Ottensheim mit einer kleinen Erhöhung des Beitrages von € 1,50 auf € 2,-- weiterhin anbieten. Jede/r Einzelne von uns kann zum Umwelt- bzw. Klimaschutz einen Beitrag leisten, nicht nur beim Umstieg auf den Öffentlichen Verkehr. Viele tun es bereits!

Der Sommer bringt uns wieder viele Festivitäten. Diese Lebendigkeit, die die vielen Ehrenamtlichen in unserem Ort bringen, strahlt weit über die Gemeinde Ottensheim hinaus. Die Gemeinde leistet dazu in Form von Personal-, Sach- und auch kleineren finanziellen Leistungen ihre Beiträge, die ich jedoch als sehr wichtige Unterstützung für unsere vielen Vereine erachte. Denken wir einmal nach was wäre, wenn die Bürger und Bürgerinnen sich nicht mehr in das Ortsgeschehen einbringen? Vielleicht kann der eine oder die andere in einem Verein oder auch temporär bei einem Fest die Freiwilligen und Engagierten ein wenig unterstützen. Die bisher verfügbaren Mittel aus dem „Sparkassentopf“ (EUR 20.000.-) fehlen jedoch.

Im April war eine Abordnung aus Ottensheim in Bosnien /Sarajevo, um die Partnerschaft Ottensheim - Vinac / Jaice in einer Fernsehsendung zu dokumentieren. Die Band DRUMSKI war auch mit dabei und begeisterte die bosnischen Fernsehmoderatoren, wie auch das Publikum. Die Kultur in Bosnien ist eine ganz andere als bei uns, die Straffheit unserer sehr einengenden zeitlichen Korrektheit ist dort eindeutig nicht vorhanden, und ich habe dies – anfangs etwas irritiert – sehr gut annehmen können. Das Verblüffende dabei war, es hat alles funktioniert! Wir konnten uns aber auch von der vorhandenen Armut und vor allem von deutlich sichtbaren Kriegsschäden der 90er Jahre, die aus Mangel an finanziellen Mitteln nicht so schnell verschwinden werden, überzeugen. Eine Reise, die ihre Spuren hinterlässt und mich und meine Reisegefährten sehr nachdenklich nach Ottensheim zurückkehren ließ.

Nachdenklich zu sein, nachdenken, eine Pause einlegen, gestoppt zu werden - mein Armbruch hat mich in den letzten Wochen deutlich dorthin geführt. Es hat mich einerseits sehr behindert, andererseits hat es mir Zeit geschenkt. Oftmals stolpert man in der Hektik respektlos über etwas drüber, es passieren Fehler, mit ein bisschen Zeit und Nachdenken könnte das vielleicht weniger oft passieren. Ob wir es ganz vermeiden können? Diese Frage lasse ich im Raum stehen!

Viel Zeit zum Nachdenken und weiterhin einen wunderschönen Frühling wünsche ich Ihnen!

Uli Böker
Bürgermeisterin

Aus dem Gemeinderat : Sitzung vom 21. März 2011

Renate Gräf M.A.
Amtsleitung

Rechnungsabschluss 2010
Der Gemeinderat erteilte dem Rechnungsergebnis für das vergangene Finanzjahr seine Zustimmung. Der Rechnungsabschluss 2010 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 7.175.691,61 und Ausgaben von € 7.175.689,84 auf. Daraus ergibt sich ein Soll-Überschuss in der Höhe von € 1,77.

Anzumerken ist, dass im ordentlichen Haushalt durch Mehreinnahmen einerseits und durch Ausgabeneinsparungen andererseits, die mit € 141.900 veranschlagte Rücklagenentnahme zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes auf € 36.338,- reduziert werden konnte. Die dabei eingesparten Rücklagenmittel in der Höhe von € 105.562,- stehen somit für andere Vorhaben zur Verfügung. Der außerordentliche Haushalt schließt bei Einnahmen von € 2.584.547,07 und Ausgaben von € 2.932.499,64 per Saldo mit einem Soll-Abgang von € 347.952,57 ab.

Abschluss von Verträgen

- **Kauf der Polizeiräumlichkeiten im Objekt Bahnhofstraße 7**
  Im gemeindeeigenen Objekt Bahnhofstraße 7 (ehem. Gerichtsgebäude) bestand bisher ein Miteigentum der Bundesimmobilien GmbH an der Polizeistation. Nun hat der Gemeinderat dem Kauf der Polizeiräumlichkeiten zu einem Kaufpreis von € 142.000,- zugestimmt, um Alleineigentümerin der Liegenschaft zu werden.
  Der Kauf umfasst 194/1329tel Wohnungseigentumsanteile an der Gesamtliegenschaft im Ausmaß von rd. 372 m². Gleichzeitig wird von der Marktgemeinde Ottensheim gewährleistet, dass der Bestandsvertrag mit der Republik Österreich über die Polizeistation weiters aufrecht erhalten bleibt und nicht aufgekündigt wird.

- **Sanierung der Hauptschule Ottensheim und Errichtung einer Bibliothek**
  Der Gemeinderat stimmte der Übertragung eines Anteils der Liegenschaft EZ 289 (Schulzentrum Ottensheim) an die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Ottensheim & Co KG durch Abschluss eines Einbringungs- bzw. Wohnungseigentumsvertrages zu.

  Die Liegenschaftsübertragung ist Voraussetzung für die Abwicklung des Bauprojekts über die gemeindeeigene Kommanditgesellschaft. Die KG errichtet das Gebäude und kann dabei einen Vorsteuerabzug vornehmen. Das Gebäude wird in weiterer Folge von der KG umsatzsteuerpflichtig an die Gemeinde vermietet. Dazu hat der Gemeinderat einen entsprechenden Bestandsvertrag abgeschlossen.

- **ÖKO-Projekt Marktau - Projekterweiterung durch viadonau**
  Die viadonau plant eine Projekterweiterung zum Ökoprojekt „Renaturierung Marktau“ und möchte dafür Grundstücksflächen von der Marktgemeinde Ottensheim erwerben. Es handelt sich um Auwaldflächen im Ausmaß von rd. 36.800 m². Der Gemeinderat hat dem Vertrag mit der viadonau zu einem Verkaufserlös von rd. € 63.700,- zugestimmt.

Raumordnungsangelegenheiten
Der Gemeinderat beschloss die Einleitung von Bebauungsplanänderungsverfahren im Bereich der Linzer Straße und der Lederergasse und stimmte der kostenlosen Rückübereignung von öffentlichem Gut im Ausmaß von rd. 230m² im Bereich der Siglbauernstraße zu. Weiters beauftragte der Gemeinderat die Erstellung einer Rechtsauskunft über den künftig anzuwendenden Infrastrukturvertrag.

Sonstiges
- Der Gemeinderat stimmte der Aufnahme eines Kassenkredits bei der Allg. Sparkasse Oö. Bank AG, Zweigstelle Ottensheim, von höchstens € 1.200.000,- mit variabler Zinsanpassung mit einem Aufschlag von 0,33 Prozentpunkten auf den 3-Monats-EURIBOR zu.
- Die Berichte des Prüfungsausschusses über die Prüfungen vom 28.02.2011 (Gebarungsprüfung und Prüfung Rechnungsabschluss 2010) wurden zur Kenntnis genommen.

Renate Gräf M.A.
Amtsleitung

Vom politischen Konzept zur offenen Architektur

Buchpräsentation – Das neue Amtshaus zum Nachlesen

Fast genau ein Jahr nach der Eröffnung wird am 30.6.2011 im Ottensheimer Gemeindeamt dieses neue Buch vorgestellt. Der Residenz Verlag und SUE Architekten präsentieren den Band mit dem Titel „Amtshaus Ottensheim – vom politischen Konzept zur offenen Architektur“ mit Beiträgen über die Philosophie hinter dem Entwurf und der Umgestaltung, das Thema Bauen in denkmalgeschützter Substanz, Weiterbauen und warum das Ganze gerade in Ottensheim passierte. Autoren dieses Buches sind der Ottensheimer *Stephan Roiss, Romana Ring, Gabriele Kaiser, Wojchiech Czaja, Christian Ambos*, sowie kleine Beiträge von *Walter Angonese* und *Robert Wacha*.

Eine Reihe von Interviews mit Ottensheimerinnen und Ottensheimern begleitet den Leser durchs Buch, Fotos von Hertha Hurnaus zeigen die Vielschichtigkeit dieses durch die Jahrhunderte gewachsenen Hauses. SUE Architekten haben im neuen Marktgemeindeamt von Ottensheim ein politisches Konzept gebaute Wirklichkeit werden lassen.

Das Bekenntnis zu einem lebendigen Ortskern und zur Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am politischen, gesellschaftlichen und nicht zuletzt am kulturellen Geschehen in der Gemeinde hat hier ebenso seinen Ausdruck gefunden wie der respektvolle Umgang mit dem Erbe der Vergangenheit und die Frische, mit der man hierorts in die Zukunft blickt: ein aus reichlich desolatem Zustand revitalisiertes, denkmalgeschütztes Haus am Marktplatz nimmt nun, um einen Neubau an der Linzer Straße erweitert, die Räume des Gemeindeamtes und einen vielfältig nutzbaren Saal auf, der den öffentlichen Raum mit überzeugender Geste in das Haus hinein erweitert.

Christian Ambos
SUE Architekten

Buchpräsentation
„Vom politischen Konzept zur offenen Architektur“

Donnerstag, 30. Juni 2011
Gemeindesaal Ottensheim
Eintritt frei!

„Runde“ Geburtstage und Ehejubilare

Am **18. April** fand zum dritten Mal eine gemeinsame Feier für die Achtziger, Neunziger und Ehejubilare der letzten Wochen im Gemeindesaal statt.

Die Jubilare genossen im Beisein von Bürgermeisterin Uli Böker und Vizebürgermeisterin Edith Zoidl das gemeinsame Gespräch und Erinnerungen über vergangene Zeiten. Großes Interesse fand auch die Führung durch das neue Amtshaus.

Bgmin Uli Böker
Maria Leitner
Josef Hartl
Rosa Maria Hartl
Paula Scherer
Michael und Frieda Brandstätter
Maria Hofstätter
Maria Förg
VBgmin Edith Zoidl

Diesterwegschule besucht das Gemeindeamt

Im April besuchte die 3A Klasse der Hauptschule 11 Linz das Gemeindeamt Ottensheim im Rahmen des Architektur-Projektes „Alte Schuppen, moderne Schuhschachteln und verrückte Kunst - Architektur und Lebensquellen für Mühlviertler Gemeinden“, bei dem es um gelungene Verbindungen von bestehender und neuer Architektur im Mühlviertel geht.

Bürgermeisterin Uli Böker, Architekt DI Christian Ambos und Prof. Beate Luger-Goyer, gestalteten für die interessierten SchülerInnen einen interessanten Vormittag.

Schüler bedanken sich bei Bürgermeisterin Böker und Architekt Ambos

Gemeindeamt - Kurznachrichten

Personalangelegenheiten

Unsere Mitarbeiterin in der Bauabteilung, **Frau Claudia Bumberger** hat am 16. April ihren Andreas geheiratet und heißt nun Claudia Berger. Wir wünschen dem jungen Ehepaar alles Gute und viel Glück für den gemeinsamen Lebensabschnitt.

Unsere Mitarbeiterin in der allgemeinen Verwaltung, **Frau DI (FH) Angelika Kasic** hat die Mutterschaftskarenz angetreten und wird nun eine längere Arbeitspause für die Betreuung ihres Kindes einlegen. Wir wünschen den werdenden Eltern und ihrem Kind alle Gute.

Für die Dauer der Mutterschaftskarenz übernimmt seit 1. April 2011 **Frau Ariane Walter-Anselm** die Aufgaben im Sekretariat.

Unsere beiden Mitarbeiterinnen im Bürgerservice, **Frau Michaela Reingruber** und **Frau Isabella Leonhardt** haben im März die Dienstprüfung, Ausbildungstyp Modul 3, erfolgreich bestanden.

Wir gratulieren dazu sehr herzlich.

Neu im Team: Ariane Walter-Anselm

Ariane Walter-Anselm
Sekretariat

In Berlin geboren und aufgewachsen ging ich 1999 „back to the roots“ in den Heimatort meiner Mutter, Ottensheim, um mit meinen beiden Söhnen aus erster Ehe und meinem jetzigen Mann Klaus einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Schon seit der frühesten Kindheit waren meine jüngeren Geschwister und ich regelmäßig in den Ferien bei den Großeltern, sodass ich mich hier schnell „zu Hause“ fühlte. Problemlos kann man sich in Ottensheim integrieren und liebe Freunde finden. Nach der Matura wurde ich zunächst zur Werbekauffrau ausgebildet. Im Anschluss an die Babypausen hat sich mein Tätigkeitsfeld aber mehr und mehr auf das Sekretariat verlagert. Bis vor kurzem pendelte ich beruflich täglich zunächst nach Linz und seit 2004, durch den Umzug meines ehemaligen Arbeitsgebers bedingt, nach Ansfelden. Dies hat sich jedoch langfristig als belastend für mich und meine Familie erwiesen. Aus diesem Grund habe ich mich seit einiger Zeit nach neuen beruflichen Herausforderungen umgesehen und mich schließlich auf die vakante Stelle als Sekretärin in der Gemeinde beworben.

Ich freue mich riesig, nun in Ottensheim für die Gemeinde arbeiten zu dürfen und hierbei auch noch einen so „schönen Arbeitsplatz“ unter netten KollegInnen gefunden zu haben.

Unser Amtshaus produziert Strom

Die Photovoltaikanlage am südlichen Dach des Gemeindeamts produziert fleißig Strom. Die Anlage verfügt über eine Modulfläche von 48m² und einer Peak-Leistung von 2,98 kWp. Die Jahresenergieerzeugung wird bei dieser Anlagengröße mit 3.000 kWh angenommen.

Seit Juni 2010 ist die Anlage in Betrieb und hat in dem 11-monatigen Zeitraum bis Ende April rd. 2.350 kWh Strom produziert. Der Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist und der Gemeinde monatlich mit rd. € 100,00 vergütet.

Praktischer Fahrplan

Einen praktischen Fahrplan im Scheckkartenformat für die Strecke Ottensheim – Linz erhalten Sie im Bürgerbüro.

Parteienverkehr:
Montag bis Freitag 07:00 - 12:00 sowie
Montag und Donnerstag: 15:00 - 18:00
T (+ 0043 -7234) 822 55 -0
www.ottensheim.eu

Volksbegehren „Raus aus Euratom“

Für das Volksbegehren „Raus aus Euratom erfolgten von 3.563 Stimmberechtigten 156 Eintragungen.

HS Ottensheim „Neue –Kreativ-Mittelschule“

Ganz aktuell - Unsere Hauptschule Ottensheim ist ab Herbst 2011 „Neue Mittelschule“! Das gesamte Team der HSO und auch die Gemeinde freuen sich sehr, dass nebst grundlegend sanierten und den heutigen Anforderungen entsprechenden Schulräumlichkeiten auch der Status „Neue Mittelschule“ zuerkannt wurde. Die Kreativmittelschule startet im Herbst 2011 mit den ersten Klassen. Mehr Informationen dazu direkt in der HS Ottensheim.

Informationen:
Kreativ.Hauptschule.Ottensheim
Bahnhofstraße 5
4100 Ottensheim
Schulleitung:
Frau HOL Doris Camerloher
Tel.: 07234/84355-14 (Direktion)
www.hauptschule.ottensheim.at

Förderaktion „Holzheizungen 2011“

Weitere Details finden Sie unter:
http://www.publicconsulting.at/kpc/de/home/umweltfrderung/fr_private/erneuerbare_energie/frderaktion_holzheizungen_2011/
http://www.holzheizungen2011.at/
Näheres » Seite 20

Eröffnung Polywerkstätte und Kleinkindgruppenräume

Zahlreiche Festgäste feierten die Eröffnung der Werkstätte der Polytechnsichen Schule und der Räumlichkeiten der Kleinkindgruppe

Am Freitag, den 8. April 2011 wurden die Werkstätten der Polytechnischen Schule und die Räumlichkeiten der Kleinkindgruppe feierlich eröffnet. Bürgermeisterin Uli Böker konnte gemeinsam mit dem Leiter der Polytechnischen Schule, Harald Höchtel, und der Leiterin der Kleinkindgruppe, Magdalena Kehrer, zahlreiche Festgäste, unter anderem Landtagsabgeordneten Weixlbaumer, Pfarrer Theobald Grüner und den Architekten Adalbert Böker begrüßen.

Bürgermeisterin Uli Böker wies in ihrer Rede besonders auf die Firma Priesner hin, die der Gemeinde 10 Jahre lang mietfrei die Gebäude in der Steingasse als Werkstattprovisorium für die Polytechnische Schule zur Verfügung gestellt hat. Ihr Dank galt auch dem Land OÖ, das die für den Bau notwendigen finanziellen Mittel bereit gestellt hat. Natürlich waren auch seitens der Gemeinde beträchtliche finanzielle Mittel notwendig. Ein besonderer Dank wurde Architekt Adalbert Böker für die gelungene Planung und engagierte Bauleitung ausgesprochen. Als Klimabündnisgemeinde wurden wir mit der Ausführung als Passivhaus dem Ziel, weniger CO_2 Ausstoß zu verursachen, gerecht.

Nach den Reden konnten sich die Besucher von der praxisnahen Ausbildung in der Polytechnischen Schule überzeugen. Die Schüler arbeiteten an den Gemeindefahrrädern, in den Fachbereichen Metall und Elektro an diversen Werkstücken sowie am sogenannten Polymobil, das nach einer Idee des Künstlers Andi Strauß in Zusammenarbeit mit den Schülern der Polytechnischen Schule gebaut wurde.

Viele junge BesucherInnen nahmen auch die neuen Kleinkindgruppenräume und den kindgerecht gestalteten Garten aktiv in Beschlag, sie spürten wahrscheinlich, dass beim Planen an sie und über sie nachgedacht wurde.

Bei den Vorbereitungen zu diesem Fest zeigte sich eine sehr gute Zusammenarbeit der LehrerInnen der Polytechnischen Schule mit den Mitarbeiterinnen der Kleinkindgruppe.

Seit September 2010 wird dieses gemeinsame Haus genützt, benützt, bewohnt. Die großzügig geplanten Räume mit viel Licht wurden von Groß und Klein schnell und gern als Spiel- und Arbeitsplatz angenommen. Der Dank gilt all jenen, die durch Mitdenken, Mithelfen, Mitgestalten geholfen haben, dass diese (Traum-) Räume Wirklichkeit werden konnten.

Harald Höchtel
Direktor der Polytechnischen Schule

Nachsatz der Bürgermeisterin:
Herzlichen Dank an den Direktor der Polytechnischen Schule, Harald Höchtel, und der Leiterin der Kleinkindgruppen, Magdalena Kehrer, die sich sehr engagiert in die Planung und auch während der Bauzeit eingebracht haben. Ein besonderer Dank gilt dem Lehrer Kurt Bayer, der selbst sehr viel Hand angelegt hat und mit seinen SchülerInnen und freiwilligen Helfern fast alles selbst übersiedelt hat.

Uli Böker
Bürgermeisterin

Kooperation der Bauhöfe Ottensheim und Puchenau

Die Gemeinden Ottensheim und Puchenau haben den Grundsatzbeschluss gefasst, ihre Bauhöfe in einer gemeinsamen Organisation zusammenzuführen. Vorgesehen ist die Gründung eines gemeinsamen Verbandes.

Seit September 2010 arbeiten die Gemeinden Ottensheim und Puchenau in Begleitung der KDZ - Managementberatungs- und WeiterbildungsGmbH, Wien, an einem Errichtungs- und Betriebskonzept für den geplanten interkommunalen Infrastrukturbetrieb.

Die Grundlagenforschung und anschließende Stärken/Schwächen/Chancen/Risiken-Analyse haben eindeutige Kooperations- und Synergiepotenziale ergeben.

Diese zeigen sich unter anderem in

- **einer größeren Belegschaft**
  Arbeitseinteilung und Bereitschaftsdienste (Winterdienst) können besser organisiert werden als kleine Einheiten
- **Fahrzeugpool**
  die in beiden Bauhöfen vorhandenen alten Fahrzeuge können sukzessive gemäß einem Reinvestitionsplan rascher erneuert werden. Auch die laufende Wartung und Pflege lässt sich in einer größeren Einheit professioneller organisieren.
- **Räumlichkeiten**
  eine Zusammenführung beider Einheiten lässt Einsparungen in Form von Bau- und Betriebskosten im Bereich der Sozial- und Sanitärräume, und Räumlichkeiten für Systemleistungen (Bauhofleitung, Werkstätten, etc.) zu bzw. kommt es zu einer höheren Auslastung der Werkstätten

Die Bauhof-Standorte Ottensheim und Puchenau sollen unter eine gemeinsame Führung gestellt werden. Im Bild die Mitarbeiter des Bauhofes Ottensheim.

- **Aufgaben und Standards**
  Die Aufgaben, Standards und Mitarbeiterqualifikationen beider Bauhöfe können aufeinander abgestimmt und vereinheitlicht werden und es kann ein gemeinsames „Kompetenzzentrum“ für fachlich anspruchsvolle Aufgaben erreicht werden.
- **Arbeitsorganisation**
  Arbeitsplanung und –einteilung ist für einen gemeinsamen Bauhof einfach handhabbarer. Durch ein neues Arbeitszeitrahmenmodell kann die Arbeitszeit flexibler und leistungsorientierter geregelt werden.

Durch entsprechende Arbeitsplanung, Arbeitseinteilung und Arbeitsrahmenmodell würde auch die Problematik eines neuen Standorts im Zusammenhang mit der B127 deutlich entschärft. Die Zusammenführung soll in zwei zeitlich getrennten Schritten erfolgen, nämlich in der organisatorischen Zusammenführung bzw. in der Errichtung eines neuen gemeinsamen Bauhofs.

Weil die Errichtung eines neuen Standorts erhebliche Investitionsmittel erfordert und derzeit noch nicht abschätzbar ist, wann diese Mittel verfügbar sind, soll in einem ersten Schritt eine organisatorische Zusammenführung erfolgen. Dies bedeutet, dass die beiden bisherigen Standorte vorerst noch erhalten bleiben und unter eine neue gemeinsame Führung gestellt werden sollen.

Sobald die notwendigen Finanzmittel verfügbar sind, soll die Errichtung eines neuen Bauhofs in einer der beiden Gemeinden erfolgen. Die Auswahl des Standorts soll mithilfe eines zwischen den Gemeinden abgestimmten Objektivierungsverfahrens erfolgen.

Renate Gräf M.A.
Amtsleitung

Zur Umsetzung der geplanten Kooperation wurde folgender Zeitplan bzw. Meilensteine vereinbart:

Meilenstein/Termin	Aktivitäten
Dezember 2009	Grundsatzbeschluss beider Gemeinden für Start Strategieprozess
April 2010	Ausschreibung Prozessbegleitung
Juli 2010	Beauftragung KDZ-Managementberatungs- und WeiterbildungsGmbH
Aug. bis Nov. 2010	Analysephase – Befragung Bauhofmitarbeiter
November 2010	Zwischenbericht – Info an Steuerungsgruppe (fraktionsübergreifend)
Dezember 2010	Erarbeitung Errichtungs- und Betriebskonzept
März 2011	Abstimmung Projektkonzept mit Land Oö. /Steuerungsgruppe /Bauhofmitarbeiter
April bis Mai 2011	Standortbewertung/Ausarbeiten Stellenprofil Betriebsleiter, Vorbereitung Stellenausschreibung
Juni 2011	Herbeiführen notwendiger Gemeinderatsbeschlüsse/Satzungsentwurf
September 2011	Besetzung der Leitungsstelle/Gründung Verband
01. Jänner 2012	Der Verband nimmt die operative Tätigkeit auf
Ab Jänner 2012	Einleiten weitere Schritte zur Errichtung eines neuen gemeinsamen Bauhofs

Sanierung der Hauptschule und Anbau einer Bibliothek

Die Sanierungsarbeiten an der Hauptschule Ottensheim sowie der Bibliotheksanbau schreiten zügig voran, sodass mit einer Fertigstellung der „neuen Hauptschule“ mit Ende 2011 gerechnet wird. Wie man gut beobachten kann, werden derzeit Dach, Fenster und Fassade erneuert und auch der Innenausbau samt Leitungsverlegungen verläuft plangemäß.

Der denkmalgeschützte Teil (alte Volksschule) wird in den Sommerferien in Angriff genommen. Ebenso die Errichtung des Hackschnitzelbunkers und die Biomasse -Heizanlage, die das gesamte Schulzentrum Ottensheim (rd. 8.000 m²) mit alternativer Wärmeenergie (rd. 700 MWh) versorgen wird.

Im Zuge des Sanierungsvorhabens Hauptschule werden auch Akustikmaßnahmen in der Volksschule Ottensheim in 13 Klassenzimmern durchgeführt. Die Maßnahmen umfassen das Anbringen von Gipskartondecken sowie die Installation einer neuer Beleuchtung und belaufen sich auf rd. € 70.000. Der Kostenrahmen für das gesamte Bauvorhaben wurde vom Land Oö. erhöht und liegt nun bei rd. € 3,34 Mio.

Renate Gräf M.A.
Amtsleitung

Elektrischer Strom in Ottensheim

Dokumentation von Franz Scheuringer neu aufgelegt

Die Dokumentation von Franz Scheuringer und Klaus Kampmüller wurde so erfolgreich von der Bevölkerung angenommen, dass diese neu aufgelegt werden musste. Herr Scheuringer hat diese in engagierter Weise noch weiter ergänzt und Korrekturen vorgenommen. Er hat sorgfältigst recherchiert und an der Weiterentwicklung gearbeitet.

Ich möchte ihm hiermit nochmals meinen großen Dank im Namen der Gemeinde für diese Arbeit aussprechen. Ein Stück Geschichte geht nun nicht mehr verloren. Es gäbe noch viele Geschichten in und um Ottensheim, die es wert wären aufgeschrieben zu werden. Vielleicht hat jemand Interesse daran?

Großartig unterstützt und darum auch ein besonderer Dank an das Büro G2 (Wolfgang und Mathias Gschaider), die Satz und Layout für beide Auflagen in engagierter, professioneller Art und Weise umgesetzt haben. Ein Dank sei auch an die beiden Sponsoren - Linz AG und Energie AG - ausgesprochen. Wenn Sie also mehr über die Entwicklung der

Elektrizität in Ottensheim lesen wollen, dann können Sie diese Broschüre im Gemeindeamt (Bürgerservice) um € 9,00 käuflich erwerben.

Uli Böker
Bürgermeisterin

Tourismus Neu

Wie sie aus den Medien erfahren konnten, ist in Ottensheim ein neuer Vorstand bestellt worden. Von wegen Paukenschlag! In der Vollversammlung der Tourismuskommission Ottensheim am 11.April 2011 wurde in einer demokratischen Wahl folgender Tourismusvorstand gewählt:

- **Vorsitzender: Reinhold Feizlmayr**
  Gasthaus zur Post
- **Josef Pointner** | Architektur Visualisierung
- **Thomas Lettner** | Sparkasse
- **Franz Füreder** | Werkstattleiter Lagerhaus
- **Wolfgang Landl** | Donauhof
- **Sigrid Linecker** | Der kleine Buchladen
- **Günter Scherer** | Technikbüro
- **Wolfgang Windhager** | Bandagist

Als neuer Vorsitzender bedanke ich mich im Namen aller beim alten Vorstand und ganz besonders beim langjährigen Geschäftsführer Gerhard Mahringer für deren engagierte touristische Arbeit in Ottensheim. Ich bin zuversichtlich, dass der neue Vorstand gerade durch seine bunte Mischung und seine damit verbundenen Netzwerken mit Kraft, Geduld und Fleiß in Zukunft in Ottensheim viel bewegen wird.

Unser erstes Vorhaben - **Donau in Flammen - findet am 24.06 statt**. Ein buntes Kinderprogramm und kulinarische Vielfalt erwartet sie entlang der Donaulände. Von der Fähre bis zur Schiffsanlegestelle versorgen Sie die Wirte mit regionalen Köstlichkeiten. Die musikalische Begleitung erfolgt durch den Musikverein Ottensheim und die Band Drumski. Das Fest endet mit einem Feuerwerk als krönendem Abschluss.

Reinhold Feizlmayr
Tourismusverband Ottensheim

OTTENSHEIM
Tourismus

Tourismusverband Ottensheim
Neu: Marktplatz 7, 4100 Ottensheim
Neu Tel.: 07234/82255-30
ottensheim@oberoesterreich.at
www.ottensheim.com

Ottensheim zu Gast im bosnischen Fernsehen

Auf Einladung der staatlichen bosnischen Fernsehanstalt (Radio i Televizija Federacije Bosne i Hercegovine) befand sich Ende April eine Delegation der Marktgemeinde Ottensheim in Begleitung der zum Großteil aus Ottensheimern bestehenden Band „Drumski“ in Sarajevo.

Neben Gesprächen mit politischen Vertretern und einem ausgiebigem Besichtigungsprogramm standen die Aufnahmen für die Fernsehsendung „Klub Citalaca“ im Mittelpunkt des 3-tägigen Aufenthaltes. Die Sendung mit dem Untertitel „Brüderlichkeit und Freundschaft“ wurde am 7. Mai 2011 im Hauptabendprogramm des bosnischen Fernsehens ausgestrahlt.

Die Gemeinde Ottensheim war dazu eingeladen, um über die Hintergründe und die Aktivitäten der Gemeindepartnerschaft zwischen uns und der Gemeinde Vinac zu berichten. Von Seiten der Gemeinde Ottensheim standen als Interviewpartner zur Verfügung: Bgmin Uli Böker, GR Mag. Franz Wielend sowie unser „Brückenbauer“ nach Bosnien, Ersatz-GR Refik Dzelilovic. Für die musikalische Untermalung zwischen den Interviewblöcken sorgte die Band Drumski, die am 27. April 2011 auch ein viel beklatschtes Konzert in einem der bekanntesten Musikpubs von Sarajevo gab.

Neben dem musikalischen Können wurde das Publikum mit einer fulminanten und außergewöhnlichen Bühnenshow begeistert.

GR Mag. Franz Wielend

Frühlingszeit – Kinderstube der Natur

Die Jägerschaft bittet um Ihr Verständnis

Mit Begeisterung und Lebensfreude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt ihn mit einer überwältigenden Vielfalt neuen Lebens und bietet ihm eine schier unerschöpfliche Quelle an Freude und Lebenskraft. Wir Jäger verstehen die Naturbegeisterung unserer Mitmenschen und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes.

Wir bitten daher für unsere Wildtiere und die Pflanzenwelt um Verständnis und erlauben uns, einige grundsätzliche Verhaltensregeln vorzutragen: Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs/Fress-Möglichkeiten. Während des Tages ziehen sich viele unserer Wildtiere in Ruhezonen, in die Hecken und in die Wald- und Bachrandzonen, zurück – bitte nicht aufschrecken.

Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) bitte nicht berühren. Denken Sie bitte daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat. Die Frühlingswanderung oder Mountainbike-Tour bitte nur auf allgemein genutzten oder ausgewiesenen Wegen durchführen. Bitte, immer daran denken – wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten zu hegen und zu pflegen. Die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es Ihnen danken - Weidmannsdank!

Jägerschaft
Ottensheim

Erfolgreicher Auftakt der Energiemodellregion uwe

Zukunftsfragen im Bereich Energie erfordern den Blick über Gemeindegrenzen und die Bündelung von regionalem Know-how. Die Region uwe ist als österreichische Klima- und Energiemodellregion anerkannt! Für die Jahre 2011 bis 2013 stehen der Region rund 130.000 EUR für die Erstellung eines regionalen Energiekonzepts und für konkrete Umsetzungsprojekte zur Verfügung.

Die Anerkennung als Österreichische Modellregion ist zudem Grundvoraussetzung für die Inanspruchnahme zusätzlicher Förderungen des Klima- und Energiefonds: Im Jahr 2011 können sich die Mitgliedsgemeinden der Region uwe Photovoltaik Förderungen für öffentliche Gebäude abholen, gefördert werden PV Anlagen auf Gemeindedächern im Ausmaß von 60 kwp pro Region.

Die Region uwe arbeitet derzeit an einem BürgerInnenbeteiligungsmodell, um dieses Geld in die Region zu bringen. Sie haben Interesse, im Netzwerk uwe Energie und Umwelt mitzugestalten?

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen: GF Karen Seiser,
E: karen.seiser@regionuwe.at

Themenabend Landwirtschaft und Energiemodellregion uwe

uwe feiert!

Wir laden Sie recht herzlich ein zur uwe Generalversammlung 2011 - dem Fest der Region!

Am 5. Juli, ab 19:00 Uhr im Gramaphon in Gramastetten. Feiern Sie mit uns - unter dem Motto „Ich bin uwe. Du bist uwe. Die Region uwe sind wir." haben Sie an diesem besonderen Abend die Möglichkeit, die Region uwe in ihrer Vielfalt hautnah zu spüren, zu erleben und selbst mitzugestalten.

Details finden Sie auf der uwe Homepage **www.regionuwe.at**

Einkaufen im Ort ist ein Stimmzettel für den Ort

Helmuth Wiesinger
Ottensheim
Wirtschaftskoordinator
Region uwe
GUUTE Verein

Sehr geehrte BürgerInnen der Gemeinde Ottensheim!

Unsere Gemeinde ist eine von insgesamt neun Gemeinden, die sich der Region Urfahr West – uwe (www.regionuwe.at) angeschlossen hat. uwe koordiniert seit 2003 die regionale Zusammenarbeit in allen Lebensbereichen, wie: soziale Angelegenheiten, Freizeit, Kultur, Umweltschutz, Landwirtschaft, Wirtschaft, etc. 2007 wurde uwe in das Leader-Programm (EU-Programm), 2007 bis 2013, aufgenommen.

Sie leben in einer uwe Gemeinde. Und Sie als Konsument bestimmen mit Ihrem Kaufverhalten, ob Ottensheim gestärkt wird. Denn der Einkauf im Ort sichert Betriebe, Arbeitsplätze und Lehrplätze. Nur durch stabile Betriebe kann die Gemeinde zusätzliche Einnahmen erhalten. Dies wiederum ermöglicht infrastrukturelle Maßnahmen, die Ihnen als Konsument mehr Lebensqualität bringen und unseren Ort attraktiv halten. Auf eine Initiative der Wirtschaftskammer OÖ, Bezirksstelle Urfahr, wurde der GUUTE Verein gegründet (www.guute.at). Diesem haben sich in der Region uwe bereits 132, im ganzen Bezirk UU 345 und in Ottensheim sensationelle 40 (!) Unternehmen angeschlossen.

Die GUUTE Ziele sind:

- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
- Kaufkraftbindung statt Kaufkraftabfluss
- Sicherung der Nahversorgung
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Nachhaltiges Wirtschaften
- Erhaltung der kleinregionalen Wirtschaftsstruktur.

Die Reduzierung von kommunalen Leistungen und die Ausdünnung von Versorgungseinrichtungen ist eine meist nicht mehr rückgängig zu machende Entwicklung mit weitreichenden Konsequenzen. Bevorzugen Sie daher verstärkt Nahversorger-Betriebe, denn diese stehen für Regionalität - Qualität – Kooperation – Innovation. Und sie garantieren Ihnen als Konsument Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Persönlichkeit und stehen für die Werte Solidarität und Heimatverbundenheit.

TISCHTUCHVERLEIH
Tischtücher (300 x150 cm) für Feste aller Art
Kontaktadresse: Tonkunst Gertrud Steindl
Am Teichfeld 8 | A-4100 Ottensheim | Tel.: 0664 2222 356
ARGE Zentrum Ottensheim

... das GUUTE in uwe!
GUUTE
u.we region urfahr west

LA 21 Projekt °Neue Arbeit Ottensheim / Region uwe

Otelo fasziniert und begeistert - wir stecken mitten drin und wünschen uns mehr

1. Ottensheimer Sommergespräch 2010 mit Prof. Frithjof Bergmann

Das Projekt °Neue Arbeit Ottensheim /Region uwe arbeitet und strukturiert sich in Plena, die etwa alle 6 Wochen stattfinden, in Arbeitsgruppentreffen und einem engen Kreis von ProjektmitarbeiterInnen, die die Pressearbeit, interne und externe Kommunikation, Budgetverantwortung, Werbung usw. inne hat. Die Arbeitsgruppen haben sich auf Grund der Interessen der Beteiligten gebildet, verändern teilweise die eingeschlagene Richtung und sind offen für neue Ideen.

Ganz begeistert vom Projekt Otelo in Vöcklabruck (www.otelo.or.at) stürzten wir uns in den Prozess, ein solches Zentrum für Neue Arbeit, Neue Kultur (Name noch im Entstehen) in Ottensheim aufzubauen. Otelo Vöcklabruck begleitet und unterstützt zwei weitere, neue Otelo-Standorte beim Aufbau und wir haben das Glück, einer von beiden zu sein.

Mit Anfang April wurden wir damit in den Vorstand von Otelo aufgenommen, um hier federführend mitwirken zu können. Doch das ist erst der Beginn. Zum Umsetzen dieses auf Gemeinwesen und Solidarität aufgebauten Projektes benötigt es noch viele Schritte - darüber hinaus die Unterstützung der Gemeinde Ottensheim.

Wir, die Engagierten des Projektes °Neue Arbeit Ottensheim / Region uwe sind davon überzeugt, mit Otelo in Ottensheim einen Schritt in Richtung Regionalität, innovative Jugendarbeit, Kreativwirtschaft und generationsübergreifendes Lernen zu tun.

Neben der Beschäftigung mit Otelo und den bereichernden Diskussionen in den Plena wurden folgende Veranstaltungen organisiert und durchgeführt:

- 29.3. **Vortrag und Gespräch zu den Themen „Savonius-Rotor“ und „freie Energie“** mit Franz Leibetseder und Claudius Kern
- 5.5. **Wildkräuterspaziergang** mit anschließender Verkochung
- 6.5. **Pflanzl tauschen und kaufen**
- 13.5. **World Cafe am 3. Welttauschtag** zum Thema Konsum
- 9.7. **Dialogworkshop**

Der Sommer verspricht weitere Veranstaltungen: Brotbacktag, gemeinsames Einkochen, Vortrag zum Thema „Mikroorganismen“, Baumschneidekurs, 2. Ottensheimer Sommergespräche, Dialogtag, Bauen von Windrädern für den privaten Gebrauch,....

Unsere Plena sind öffentlich und wir freuen uns über alle, die zuhören, die Ideen einbringen und Gedanken äußern und die sich bei Interesse an einer der Arbeitsgruppen beteiligen. Alles ist möglich. Schauen Sie einfach vorbei.

Elke Hinterndorfer
LA 21 - Neue Arbeit Neue Kultur

Die Termine
der Plena und Veranstaltungen finden Sie unter **www.neuearbeit.ottensheim.at**, schreiben Sie ein E: neuearbeit@ottensheim.at oder erkundigen Sie sich telefonisch unter der T: 0676 72 76 553.

LA21-Projekt Ortskernentwicklung

Potenziale im Ortszentrum von Ottensheim gemeinsam entwickeln

Stammtisch Ortszentrum

Am 25. März war beim offenen Markt in der Linzerstraße die Gemeinde mit einem Stand zum Thema Ortskernbelebung mit dabei. Man konnte sich informieren, Broschüren mitnehmen und Anliegen einbringen. Es gab viele gute Gespräche und großes Interesse für das Thema.

Da bei vielen Fragen rund um das Ortszentrum ein gemeinsames Vorgehen sinnvoll ist, wurde der Stammtisch Ortszentrum gestartet. Alle Interessierten sind eingeladen, daran teilzunehmen.

Beim nächsten Termin geht es um folgende Themen:

- Neuigkeiten vom Denkmalschutz bezüglich thermischer Sanierung.
- Information der Bauabteilung zum Stand der Abstimmung zwischen Bebauungsplan und Denkmalschutzvorschriften in Ottensheim
- Planen eines gemeinsamen Vorgehens bei Instandhaltungsarbeiten und Pflege alter Häuser.

Ausstellung & Berichtpräsentation am 24. Juni 2011:

Ebenfalls am 24.6. wird die Ausstellung „Ortszentrum“ eröffnet. Sie ist eine Zusammenfassung der bisherigen Überlegungen und soll zum Diskutieren und Nachdenken anregen. Die Ausstellungstafeln werden im öffentlichen Raum im Zentrum zu finden sein. Offizielle Eröffnung und Präsentation des Projektberichts wird um 16:30 Uhr sein.

DI Ulrike Schwandtner
Projektleitung

Stammtisch Ortszentrum, 24. Juni 2011
von 17:00-18:30 im Gemeindesaal

Um Anmeldung wird gebeten im Bürgerbüro 07234 82255-0.

Aktuelles erfahren Sie wie immer in der Bauabteilung der Gemeinde und auf der Projekthomepage **www.kon-text.at/ottensheim** bzw. über den Link auf www.ottensheim.eu.

Kunst am Bau im neuen Amtshaus

Spur 2 | Donau-Stimmung | Raum-Stimmung

Foto: archipicture | tollerian

Durch das Transparentgewebe im Trauungssaal entstehen Stimmungsbilder, die den Raum prägen.

Einer Spur folgen... Der vorgegebenen Spur folgen?... Nach der Spur suchen! ...

Es gibt sie, diese Spur der künstlerischen Intuition - sie zieht sich durch das neue Amtshaus - und manifestiert sich in den künstlerischen Arbeiten. Man begibt sich auf die Suche und folgt einer Spur die sich nicht vordergründig präsentiert, sondern in ihrer Zurückhaltung leitet. Sie ist nicht laut diese Spur der Kunst, die durch das Amtshaus gelegt wurde. Sie versteckt sich fast wie unser „Eremit".

Folgen wir dieser zweiten Spur: Sie führt uns in den Trauungssaal oder in den Veranstaltungssaal, wenn die Trennungswand geöffnet ist.

Christian Thanhäuser hat für mich mit seinen Federzeichnungen eine Spur gelegt, der ich gefolgt bin. Aus der Fülle seiner Zeichnungen habe ich drei Donau– Morgenstimmungen gewählt. Morgenstimmungen an der Donau – mein täglicher Blick aus dem Fenster – Zufall oder Intuition.

Diese Morgenstimmungen, widergespiegelt an der Wasseroberfläche der Donau, finden sich auf dem von mir gewebten Transparent -Gewebe aus Leinen wieder. Abstrahiert in der Formensprache und in der Strichführung setzen sich die gewebten Linien auf die losen Kettfäden und lassen durch die entstehende Transparenz ein Lichtspiel zu. Ob durch natürlichen Lichteinfall oder künstliche Beleuchtung hervorgerufen, die dadurch entstehenden Stimmungsbilder prägen den Raum.

Durch die Dreiteilung der Arbeit wird die Fläche der Stirnseite des Raumes in die dritte Dimension geführt, die in den einzelnen Gewebebahnen gezeichneten Linien fließen ineinander zu einem neuen Bild.

Farblich abgestimmt mit der gesamten Raumkomposition zentriert diese dreiteilige Arbeit den abgegrenzten Trauungssaal. Der gewählte Rotton und die textile Ausstattung der Wände verleiht dem Raum seine Würde, die die Feierlichkeit des Augenblickes der Trauung unterstützt.

Die gewählten textilen Materialien, Wolltuch und Leinen, entsprechen denen die im Mühlviertel seit jeher verwendet worden sind und ziehen somit eine Spur in die textile Vergangenheit des Marktes Ottensheim.

... einer Spur folgen ... der vorgegebenen Spur folgen ... nach der Spur suchen ...

Mag[a] Beate Luger-Goyer

Beate Luger Goyer unterrichtet an der Kunstuniversität Linz (Institut Textil, Kunst und Design) - lebt in Ottensheim und war eine der vier KünstlerInnen beim Projekt „Kunst am Bau" im neuen Amtshaus.

Buchtipp

Edtih Zoidl
Vizebürgermeisterin und Lehrerin an der Hauptschule

Marie-Aude Murail

Drei für immer

In meiner Aufgabe als Schulbibliothekarin lese ich natürlich auch immer wieder Bücher für Kinder, Jugendliche und jugendliche Erwachsene. In die letzte Kategorie würde ich meine aktuelle Buchempfehlung einordnen, sie ist aber auch für Erwachsene ein sehr guter Tipp:

Simeon, Morgane und Venise sind drei Geschwister im Alter zwischen 14 und fünf Jahren. Ihr Vater verlässt die Familie, ihre Mutter begeht Selbstmord. Das klingt nach großer Dramatik. Aber der Autorin gelingt es ungemein gut, die Geschichte der drei Halbwaisen mit viel Witz an den Leser/ die Leserin zu bringen.

Da sind einerseits die beiden hochbegabten Geschwister Simeon und Morgane, und dann ist die kleine Venise, die mit ihrem kindlichen Charme und ihrem Aussehen alle bezaubert. Die Suche nach einem neuen Zuhause wird durch eine plötzlich auftretende Krankheit bei Simeon erschwert. Und dann taucht der schräge Halbbruder Bart auf, ein Lebenskünstler, der erst in seine Aufgaben als Bruder und Erwachsener hineinwachsen muss. Es gibt auch noch eine Halbschwester, Josiane, eine ehrgeizige Ärztin, die sich zwar eine kleine Tochter wünscht, mit Simeon und Morgane aber nichts anzufangen weiß. Für die Geschwister ist jedoch klar, dass niemand sie trennen kann. Und das darf nicht einmal der Tod, der in Form einer schweren Krankheit Simeon bedroht.

Natürlich sind die Geschwister nicht gänzlich auf sich allein gestellt, eine Richterin und eine Sozialarbeiterin versuchen, den richtigen Platz für die Kinder zu finden.

Ich habe noch kaum ein Buch gelesen, in dem mit so viel feinem Humor die Schwere des Lebens beschrieben wird, wo neben dem Unglück der Geschwister immer noch Platz für Glück und Zufriedenheit ist. Ein sehr empfehlenswertes Buch, nicht nur für Jugendliche.

Neue Sträucher bei der VS-Ottensheim

In Kooperation mit der Gemeinde und der VS hat der Elternverein einen lebenden Zaun organisiert und umgesetzt. Die Sträucher dienen der Abgrenzung zum Parkplatz hin und schaffen somit eine Grünfläche für die Kinder unserer Gemeinde. Hier ist jetzt Platz für Projekte der VS- Klassen. In den kommenden Jahren wird diese schöne große Wiese mehr und mehr an gestalterischer Tätigkeit erfahren.

Alle Sträucher sind ungiftig und haben keine Dornen. Die Früchte sind zum Verzehr geeignet. Weiterhin ist es den BügerInnen von Ottensheim natürlich möglich, eine Abkürzung über den Parkplatz zu nehmen, da hier bewusst Durchgänge belassen wurden. Diese Wiese ist öffentlich und dient zur Erholung für alle Menschen.

Der ElVe bedankt sich für die tolle Unterstützung von: **Gemeinde**, **Bauhof** (Herrn Kersten Kronheim und seinen Arbeitern für die tatkräftige Unterstützung), **Herrn Helmut Beyer** (Schulwart), **Herrn Martin Baumann**, **Herrn Anton Bumberger**, **Frau Direktor Geyer**, **Frau Huber** (1b) und ihrer Klasse, **Umweltakademie- UU** (finanz. Förderung), Bäckerei Gillhofer und den weiteren Helferlein (Frau Koll Friederike und Herrn Gerald Hochhauser), sowie dem ElVe (Veronika Giefing, Gabi Grillberger, Maria Grilnberger).
Danke an alle!

Die VS-Kinder samt Eltern und Kersten Kronheim beim Sträucher pflanzen. Dank an ELVE Obfrau Maria Hochhauser für diese Initiative!

Maria Hochhauser
ElVe- Obfrau

Atomunfall – was tun?

GV Helmut Schwetz
Zivilschutzbeauftragter

Aufgrund der Ereignisse in Japan möchten wir Ihnen folgende Informationen zukommen lassen: 39 Kernkraftwerke stehen in Österreichs Nachbarstaaten und werden täglich älter und damit gefährlicher. Schutzmaßnahmen machen Katastrophen nicht ungeschehen, aber sie verringern die Folgen. Schon lange vor einer Katastrophe können wir durch Information, Bevorratung und bauliche Maßnahmen vorsorgen. Private Vorsorge, behördliche Alarmpläne und die Hilfeleistungen der Einsatzorganisationen tragen zur Erhaltung unserer Gesundheit bei.

RECHTZEITIG VORSORGEN
PANIK VERMEIDEN
WEISUNGEN BEACHTEN

Aktuelle Messwerte aller österreichischen Bezirksstädte finden Sie im **ORF – Teletext auf Seite 623**. Außerdem:

- 336 automatische Messstationen zur Messung der Ortsdosisleistung (Gammastrahlung)
- 14 Luftmonitore zur Messung der bodennahen Luft in Grenznähe (Alpha-, Beta-, Gammastrahlung)
- Direktverbindung zu ausländischen Strahlenfrühwarnsystemen

Während eines radioaktiven Niederschlags nicht im Freien aufhalten. Räume mit massiven Wänden bevorzugen. (Dachausbauten, Veranden und Wintergärten meiden), wenn vorhanden, Sicherheitsraum oder Schutzraum benutzen. Fenster schließen, Ventilatoren und Klimaanlagen abschalten, Öffnungen in Außenwänden abdichten (Klebeband, Folie etc.).

Für notwendigen Aufenthalt im Freien Regenschutzkleidung und Feinstaubmaske verwenden. Bei Betreten der Wohnung Überkleidung und Schuhe ausziehen. Nur nach Anordnung der Behörde Kalium-Jodidtabletten einnehmen.

- **Radio – oder TV Meldungen beachten**

Nach einem radioaktiven Niederschlag Staubbeseitigung durch feuchtes Wischen, keine Staubaufwirbelung, Flächen vor dem Haus mit Wasser abspritzen. Häufig Haare waschen und duschen. Kein Freilandgemüse und kein frisches Obst essen, Vorsicht bei tierischen Produkten (Milch, Eier, etc.) Ernährung aus Vorräten.

Einen ausführlichen Strahlenschutzratgeber können Sie gratis beim OÖ Zivilschutzverband anfordern.
A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, T 0732/65 24 36, F: 0732/66 10 09, E: office@zivilschutz-ooe.at www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

5. FrauenKunstHandwerksmarkt in Ottensheim

Samstag 18. und Sonntag 19. Juni 2011

Bereits Tradition und ein fixes kulturelles Highlight stellt der FrauenKunstHandwerksmarkt am Ottensheimer Marktplatz und in der angrenzenden Linzer Straße dar. Zu sehen und zu kaufen gibt es qualitätsvolles, kreatives Kunsthandwerk auf höchstem Niveau aus den Bereichen **Keramik, Porzellan, Glas, Papier, Holz, Schmuck, Textil, Floristik, Puppen, Skulpturen und Figuren.** Heuer wird erstmals auch der Ausstellungssaal unseres neuen Amtshauses für Kunsthandwerkerinnen mit „witterungsempfindlichen" Produkten in den Markt integriert.

Neben dem Marktgeschehen, wo 64 Kunsthandwerkerinnen aus Österreich und Deutschland ihre Unikate zeigen, legen die Veranstalterinnen den Schwerpunkt wieder auf die Begegnung zwischen Mensch, Kunst & Kultur und Genuss. **Die australischen Künstlerinnen Intrika** mit ihrem Gemisch aus Körpertheater, Clownerie und Kristallbällen in Bewegung, Live-Musik vom Feinsten mit Mojca Kosi, einer slowenischen Jazzpianistin und Sängerin sowie **THE NEW OHR LINZ Dixieband** werden den BesucherInnen an beiden Nachmittagen geboten.

Für die „kleinen" Gäste gibt es **Samstag um 15.00 Uhr** zusätzlich das **Kindertheater „Räuber Hotzenplotz" von Otfried Preußler mit dem theater tabor.** Die vielfältige Gastronomie mit ihrer großteils regionalen Küche verwöhnt BesucherInnen und Ausstellerinnen in gleichem Maße und verleiht so dem Markt das perfekte Ambiente.

Weitere Infos:
T 0699/17063504
kunsthandwerkerinnen.ottensheim.at

5. Frauenkunsthandwerksmarkt
auf dem Ottensheimer Marktplatz
und in der angrenzenden Linzer Straße.
SA, 18. Juni von 10 - 19 Uhr
SO, 19. Juni von 10 - 18 Uhr

Jägerschaft und VVLO räumten auf

Großer Erfolg der Flurreinigungsaktion am 9. April 2011

Der Startschuss war um 8:30 Uhr beim Dürnberg-Wirt, der Schluss um 12:00 Uhr in Gasthaus zur Post, wo noch eine kleine Jause eingenommen wurde.

Durch die hohe Teilnehmerzahl von 34 Jägern konnte das ganze Ortsgebiet nach Unrat abgesucht werden. Schwerpunkte der Jägerschaft war das Gemeidegebiet nördlich der B 127, wie Wanderwege - Uferbereiche von den Bächen - Güterwege usw.

Im Ortsgebiet war der Verein für Verschönerung und Lebensqualität (VVLO) mit circa 20 Personen unterwegs. Die Padfindergruppe half beim Aufräumen sehr engagiert mit. Insgesamt wurden 52 Säcke mit einem Inhalt von cirka 560 kg gesammelt. Weiters fachgerecht entsorgt wurden - 170kg Alteisen, - 4 Stk Alufelgen, - 45kg Altholz, - 1 Autobatterie, - 150 kg Welleternit und - 2 Fährräder.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Aktion einen kleinen Beitrag für unsere schöne und wertvolle Natur beigetragen haben.

Jägerschaft Ottensheim
VVLO Ottensheim

Die Pfadfindergruppe Ottensheim stellt sich vor

Seit 5 Jahren gibt es die Pfadfindergruppe Ottensheim. Die Pfadfinder sind eine demokratische, parteipolitisch unabhängige Kinder- und Jugendbewegung, die Menschen aller Hautfarben und aller Religionsgemeinschaften offen steht. Wir treten für Umweltschutz ein, fördern partnerschaftliche Zusammenarbeit und erziehen zum Frieden.

Es finden wöchentlich Heimstunden statt, daneben gibt es Ausflüge und ein Lager in den Sommerferien.

- **WiWö – Wichtel und Wölflinge** (7-10 Jahre) Mi 18:00-19:00
- **GuSp – Guides und Späher** (10-13 Jahre) Do 18:00-19.30
- **CaEx - Caravelles und Explorer** (13-16 Jahre) Mo 18:30-20:00

Der Einstieg bei den Pfadfindern ist jederzeit möglich! **Mehr Infos unter: www.pfadfinder.ottensheim.at/**

Um einen Einblick in die Pfadfinderei zu bekommen, hier ein Auszug aus unseren bisherigen Aktivitäten dieses Schuljahres: Schaulager mit offener Kochstelle und Seilaufbauten, Nachtwanderung zur GIS, Weihnachtsmarkt, Waldweihnacht mit Versprechensfeier, Kletternachmittag im Sportpark Walding, Losverkauf, Kleidersammlung für die Vinzi-Werke, Beteiligung an der Flurreinigungsaktion uvm.

Ebenso spannend wird das Jahr weitergehen, momentan liegt der Schwerpunkt auf dem Umweltdenkerspiel, der Planung unseres Sommerlagers und des Familienfrühstücks, darüber hinaus freuen wir uns natürlich auf viele Aktivitäten in der Natur.

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder Ottensheim suchen DRINGEND Verstärkung im Leiter-Team! Dafür benötigen wir motivierte Erwachsene, die Spaß und Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben. Wenn du 18 Jahre oder älter und offen für Neues bist, Spaß am Spielen und Arbeiten mit Kindern hast, gern in der Natur bist und immer wieder neue Herausforderungen suchst, dann melde dich bitte bei uns.

Das Leiter-Team der Pfadfindergruppe Ottensheim freut sich auf dich!

Am **2. Juli 2011** findet **ab 9:00 Uhr unser Familienfrühstück** auf dem Platz vor der Ottensheimer Pfarrkirche statt. Dabei haben die Besucher die Möglichkeit unseren Verein kennenzulernen und ein leckeres Pfadfinderfrühstück zu genießen.

Interessierte aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen an diesem Tag bei uns vorbeizuschauen!

Yvonne Traxler
Pfadfinder Ottensheim

Kontakt:
Johannes Kreslehner
T 0650/790 80 50
E pfadfinder@ottensheim.at

Wassersportverein Ottensheim – die Hochburg des Rudersports

Werden die heurigen Ergebnisse unserer Rennmannschaft betrachtet, so kann den Leistungssportler/innen nur Hochachtung ausgesprochen werden.

Anschließend an die Ergebnisse der letzten Jahre, entwickelt sich der WSV OTT wieder in Richtung österreichische Spitze. Um erfolgreich zu sein, ist ein konsequentes, umfassendes Training notwendig. Das zeit- und leistungsintensive Training wird neben der Schule oder sogar neben Beruf und Familie (siehe Bernhard Pfaller) geleistet. Trainiert werden die jungen und älteren Mädels und Burschen von einem hoch engagierten, mehrköpfigen TrainerInnenteam (einschließlich Landestrainer). Pro Woche werden vom WSV rund 50 Trainingsstunden für rund 50 Rennsportler/innen geleistet; hinzu kommen noch ca. 10 Wochenstunden für Organisation (Regatten ...); außerdem finden Trainingslager statt und es wird nun beinahe wöchentlich an Regatten teilgenommen.

Der gesamten Rennsportabteilung gebührt Lob und Anerkennung für den intensiven Einsatz.

Im Wander- bzw. Breitensportbereich wird in Bezug auf Aktivitäten um nichts nachgestanden. An mindestens vier Abenden pro Woche werden Ruderausfahrten angeboten, einige Wanderfahrten sind für heuer geplant (auch wieder auf der Themse), Anfänger- und Technikkurse sind weitere Angebote. Manche von uns stehen auf Auspowern und rudern gerne in einem Satz von Donaupfeiler (Linz) zu Donaupfeiler (Aschach) und wieder retour.

Eine weitere Besonderheit von uns ist die Durchführung von Regatten. Von einem mittlerweile langjährig erfahrenen Team werden nationale und internationale Regatten auf hohem Niveau ausgerichtet.

Neben aller Geschäftigkeit ist uns allerdings auch ein gemütliches Zusammensitzen ganz wichtig – entweder im Bootshaus oder beim Stammtisch (abwechselnd Donauhof/Hager/Post). Am 11. März 2011 wurde der neue Vorstand gewählt. Seither bemühen sich die Vorstandsmitglieder mit großem Engagement um gute Rahmenbedingungen für all unsere Ruder/innen.

Nähere Informationen:
http://www.wsv.ottensheim.at/rudern/

Monika Gebetsberger
Sektionsleiterin Rudern, WSV OTTENSHEIM

Wassersportverein – Regattaverein – eh ois des söwe?!

Wassersportverein und Regattaverein nutzen die Regattastrecke

Immer wieder merkt man in Gesprächen, wenn es sich um die Regattastrecke handelt, dass der Wassersportverein genannt und auch gemeint wird. An dieser Stelle darf ich als „Hausmasta“ den geschätzten Damen und Herren aus Ottensheim wieder einmal die Verhältnisse um die Regattastrecke darstellen. Wie bereits in dieser Ausgabe beschrieben, gibt es einen sehr lebendigen und auch erfolgreichen Wassersportverein in Ottensheim (WSV OTT) der seit vier Jahrzehnten (Gründung 1971) mit Kajaks und Ruderbooten die Donau befährt.

Der Altarm

Mit dem Betriebsbeginn des Donaukraftwerkes 1974 wurden auch Regatten am neu entstandenen Altarm organisiert. Manche Gründungsmitglieder des WSV sind daher auch Gründungsväter des Regattavereines (RVLO) und haben hier wichtige Basisarbeit geleistet. Aus organisatorischen Gründen wurde es bald klar, dass Regatten am Altarm durch einen eigenen Verein durchgeführt werden müssen. Seit 1975 gibt es daher den Regattaverein Linz-Ottensheim. Linz steht deshalb im Namen, da die Stadt einerseits ein geldgewichtiges Mitglied im Verein ist und andererseits bei Nennung im internationalen Umfeld leichter zu orten ist.

Der Regattaverein Linz-Ottensheim

Der RVLO setzt sich derzeit. aus drei ordentlichen Mitgliedern (Gemeinde Ottensheim, Landesruderverband und Landeskajakverband), 14 Mitgliedsvereinen (Ruder- und Kajakvereine) und Förderer (Stadt Linz und Landessportorganisation) zusammen. Der RVLO hat keine eigenen Boote, sondern verwaltet lediglich die Strecke und die baulichen Anlagen. Veranstaltungen werden grundsätzlich durch die jeweiligen Verbände (Rudern bzw. Kajak) organisiert, im Detail jedoch an Vereine vergeben, die diese dann ausrichten. Aus naheliegenden Gründen werden daher die meisten Veranstaltungen durch den WSV ausgerichtet.

Von den Gründungsvätern –

sind hier namentlich **Egon Anselm sen.** als erster Obmann zu nennen, **Ing. Rudolf Mair**, der die technische Ausstattung erarbeitet hat sowie **Gerhard Hemmelmair** und **Helmut Mair**, die die Ballonierung der ersten Stunde hergestellt hatten. Zunächst wurden Regatten auf max. 1.500 Meter gefahren, da der Altarm erst später durch Spornverlängerungen auf 2.000 Meter verlängert wurde. Der erste Zielturm wurde von einer Kajakregattastrecke in Rufling (Enns) per !Hubschrauber! an den Altarm geflogen. Bis 1989 wurde dieser genutzt (heute stehen dort die Bootshallen für die Rennboote des Regattavereines (Kajak) und des Wassersportvereines (Rudern und Kajak)). 1990 wurde der Neubau mit Zielturm, Umkleiden, Sanitärräumen und Aufenthaltsräumen in Betrieb genommen. Seit 1997 nennt sich das Regattagebäude auch „Leistungszentrum OÖ.“ und ist daher für den Ruder- und Kanusport in Oberösterreich ein wesentlicher Trainingsort.

Eine weitere wesentliche Ausbauphase wurde 2006 aus Anlass des Ruderweltcups 2007 und der Ruder WM´08 unternommen (Verbreiterung beim Start und Eintiefung auf drei Meter Wassertiefe). Über die Aktivitäten des Leistungssportes hinaus hat das Gebiet um den Altarm eine sehr wichtige und beliebte Naherholungsfunktion über die Grenzen von Ottensheim hinweg. Nach wie vor liegen einige Zillen im Sommer vor Anker, wird auch gerne gebadet und wird der Treppelweg vom Spaziergang bis Rollerskate in allen Haltungen genutzt. Die angrenzende Streuobstwiese Hagenau erweitert den Spazier- und Wanderbereich enorm. Nicht vergessen darf man die Gastronomie am Gelände des RVLO mit den unvergesslichen Sonnenuntergängen am Altarm.

Wenn Sie also auf der Regattastrecke rudern oder paddeln wollen und kein eigenes Boot haben, wenden Sie sich am besten an den WSV (wsv.ottensheim.at). Wenn Sie als Gruppe die Regattastrecke professionell nutzen wollen (Trainingslager oder Regatten), dann wenden Sie sich am besten an den RVLO (regattaverein.linz-ottensheim.at).

Damit sollte einmal mehr der Unterschied zwischen WSV und RVLO dargestellt sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DI Florian Gollner
Regattaverein Linz-Ottensheim

Gregor Gschwendtner

Neuer Pächter im Cafe-Restaurant Lentos

Gregor`s Wirtshaus bleibt in bewährter Qualität bestehen

Der Magistrat Linz hat sich unter 30 Bewerbern um das Restaurant im Lentos für Gregor Gschwendtner entschieden. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen wird er ab 2. Juni das Cafe-Restaurant „Lentos“ in Linz übernehmen. Für Gregor`s Wirtshaus in Ottensheim, direkt neben der Fähre gelegen, wird sich dadurch aber nichts ändern. Es wird mit bewährter Qualität weiterbetrieben.

Es ist seit 1900 in Familienbesitz, schon seine Urgroßeltern und Großeltern haben hier eine Gastwirtschaft betrieben. Mit 25 Jahren hat Gregor die Ärmel hochgekrempelt und den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt.

Seither führt er als gelernter Koch und Kellner sein Wirtshaus. „Gregor´s Wirtshaus wird weiter betrieben. Ich selbst werde mich zwar ziemlich ausklinken, aber ich habe langjährige, verlässliche Mitarbeiter, sonst hätte

ich mich für das Lentos gar nicht beworben.“ sagt er und freut sich auf die Veränderungen, die aber sicher nicht so groß sein werden, dass er sein Stammhaus in Ottensheim aufgeben würde.

Politische Bildung in der Polytechnischen Schule

NS-Zeitzeugin macht nachdenklich

Frau Käthe Sasso (im Bild ganz rechts) sprach über ihre Erlebnisse im Widerstand gegen das NS-Regime.

Frau Käthe Sasso, eine der letzten Zeitzeuginnen der NS-Zeit, sprach im Rahmen des Unterrichtsfaches Politische Bildung über ihre Erlebnisse im Widerstand gegen das NS-Regime zu den SchülerInnen der Polytechnischen Schule Ottensheim. Mit großer Aufmerksamkeit folgten die Burschen und Mädchen den Erzählungen von Frau Sasso (im Bild sitzend).

Als besonderer Berührungspunkt stellte sich heraus, dass Käthe Sasso bei ihrer ersten Verhaftung im gleichen Alter wie die zuhörenden Jugendlichen war, nämlich etwas älter als 15 Jahre. Ihre Schilderungen von ihrem Gefängnis- und späteren KZ- Aufenthalt in Ravensbrück, ihre Flucht aus dem KZ und ihre Rückkehr nach Österreich ließen alle Anwesenden nachdenklich werden. Die SchülerInnen bewunderten, dass sich die Zeitzeugin trotz ihres hohen Alters von 85 Jahren noch mit so viel Energie der Aufarbeitung der Vergangenheit widmet und manche meinten auch, die Angst in ihren Augen gesehen zu haben.

Alles erscheine ihnen nun viel klarer und deutlicher, was sie bisher über diese unrühmliche Zeit gehört hatten. Zum Abschluss bestärkte Frau Sasso die Jugendlichen, immer ehrlich, menschlich und mutig zu sein und gegen Unrecht zu kämpfen.

Romana Spöck
PTS Ottensheim

El Grillo-Konzert

Renaissancemusik mit Tonart

Nach einigen „moderneren“ Programmen mit Swing, Arbeiterliedern und der Musik der Beatles hat sich Tonart Chor Ottensheim wieder einmal älterer Musik zugewandt.
Am **27. Mai** singt Tonart unter der Leitung von Christoph Althoff Lieder der Renaissance.
Unterstützt wird Tonart dabei vom Ensemble Musica Stretta. Moderieren wird Josef Geissler. Das Konzert von Tonart findet **ab 19:30 Uhr** in der Pfarrkirche Ottensheim statt. Danach gibt es Speis und Trank im Pfarrsaal. Kartenvorverkauf wie immer im Kleinen Buchladen.

El Grillo
27. Mai2011
19.30 Uhr
Pfarrkirche
Ottensheim

Förderaktion des Bundes „Holzheizungen 2011“

- **Einreichstart: 02.05.2011**
  (ACHTUNG: möglichst rasch einreichen)
- **Wer kann einreichen?**
  Die „Förderaktion Holzheizung 2011“ richtet sich ausschließlich an private Haushalte.
- **Was wird gefördert?**
  Gefördert werden Holzzentralheizungskessel und vollautomatische Pelletskaminöfen. Die Anlagen müssen entweder mit Hackgut oder Pellets betrieben werden. Stückholzkessel werden nicht gefördert. Bei Tausch des Zentralheizungskessels ist das alte Gerät nachweislich zu entsorgen.
- **Wie hoch ist der geförderte Betrag?**
  Die Förderpauschale beträgt pro Kessel 500 Euro.
- **Der Ablauf der Einreichung**
  Das Einreichverfahren ist zweistufig gestaltet. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online und nach dem „first-come – first-served“ Prinzip. Das heißt, die Förderungen werden nach dem Einlangen der Ansuchen gereiht und vergeben. Antragsteller haben ab Erhalt der Login Daten eine Woche Zeit, um die restlichen Unterlagen hochzuladen.
- **Geplante Laufzeit?**
  02.05.2011 – max. 31.10.2011

Beratungshotline Die Kommunalkredit Public Consulting steht AntragstellerInnen unter der Wiener Telefonnummer **01/31631-740** zur Verfügung. Diese Förderung gibt es befristet und zusätzlich zur Landesförderung.

Open Air Ottensheim 1. - 2. Juli 2011 am Rodlgelände

Lässt man diverse Unterbrechungen und wetterbedingte Rückschläge außer Acht, so findet das Open Air Ottensheim schon seit 18 Jahren statt und erlangt damit seine Volljährigkeit. Aber wer will in lauen Sommernächten in malerischer Kulisse beim Rodlgelände in Ottensheim schon erwachsen sein? Darum geht das Musikfestival auch heuer in bewährter Tradition und als Alternative zum Festival-Einheitsbrei über die Bühne.

Seit 2010 hebt sich der mittlerweile weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte ehemalige Geheimtipp unter Österreichs Musikfesten auch durch das „Green Project" von der Konkurrenz ab: Ein Shuttledienst verhindert Staus bei der An- und Abreise, regionalen Produkten wird der Vorzug gegeben und der Müll wird getrennt. Damit wollen wir auch heuer wieder ein Zeichen dafür setzen, dass Musikfestivals und Umweltschutz durchaus Hand in Hand gehen können. Die Nähe zur Natur, vielversprechende Bands und ein passioniertes Organisationsteam werden wieder dafür sorgen, dass das Open Air Ottensheim ein unvergessliches Erlebnis wird. Volljährigkeit hin oder her - manche Dinge ändern sich einfach nie!

Mit dabei sind dieses Jahr: SK Invitational feat. Fiva, Thaiman, Lylit und Jahson the Scientist, Lydia Lunch's Big Sexy Noise, Kreisky, Elektro Guzzi, uvm.

Im Zuge dieser Veranstaltung kann es jedoch an beiden Tagen zu einer erhöhten Lautstärkenbelastung durch die Konzerte kommen. Wir bitten um Verständnis dafür und würden uns freuen, euch beim Open Air Ottensheim begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne, man sieht sich am 1. und 2. Juli am Rodlgelände!

Eva Falb
Open Air Ottensheim

Auf zum Cyclo Camp

Festival für Fahrrad-Subkultur versammelt Bike Kitchens aus ganz Europa

Vom 26. Juli bis 1. August wird in Ottensheim der Schweißfunke fliegen. Die Bike Kitchens aus Wien und Linz laden ihre verwandten Einrichtungen zum fahrradaktiven Zeltlager. Offene Fahrradwerkstädten aus diversen Ländern Europas werden sich zur kreativen und kritischen Auseinandersetzung mit Fahrrad und Gesellschaft zusammenfinden - und der Spaß kommt dabei sicher nicht zu kurz.

Radbau-Workshops in den Sparten Tall- und Shitty-Bike sind zu erwarten, Performances, Filmvorführungen, Diskussionen und das vom örtlichen Kulturverein Koma unterstützte Konzert am Wochenende ebenfalls. Das Do-it-yourself und das Regional-Prinzip dominiert sowohl Organisation als auch Bastelei. Schrottplatzverdächtige Fahrräder aus Ottensheim und Umgebung werden daher auch gerne entgegengenommen.

Unter der Woche geht also vor allem um die Vorbereitung. Die Ergebnisse der diversen Projekte und Workshops, die Fahrradsportarten und Spiele, die offenen Werkstätten und natürlich auch das Konzert stehen am Wochende allen Interessierten offen.

Bike Kitchen Wien

Die Fahrradküche Wien ist ein öffentlich zugänglicher Raum in der **Goldschlagstraße 8, in 1150 Wien** der eine Werkstatt, eine Küche und ein Wohnzimmer (einen Veranstaltungsbereich) beherbergt. Die juristische Basis ist ein Verein. In Theorie und Praxis jedoch sollten sich alle Mitwirkenden als Teil eines hierarchiefreien und offenen Kollektivs verstehen. Das Projekt verfolgt keine kommerziellen Interessen, muss aber die anfallenden Kosten (Miete, Werkzeug, Propaganda, Küche etc.) decken.

Bike Kitchen ist ein Verein zur Förderung der Fahrradkultur in Wien und will einen sehr niederschwelligen spaßvollen, selbstbewussten und verantwortungsvollen Zugang zum Thema Fahrrad anbieten. In der Bikekitchen kann mensch Fahrräder reparieren und kaputt machen, zerlegen und daraus Choppers (Tallbikes, Longbikes, Einräder, Lastenräder, Anhänger, etc...) konstruieren. In der Bikekitchen gibt es eine Menge gebrauchte Ersatzteile und auch Räder, die mit eigenem Aufwand fahrtauglich gemacht werden können.

www.bikekitchen.net/index.php/Home

Bike Kitchen Linz

Die B.K.L. ist eine offene-non-profit Selbsthilfewerkstatt, in der "Drahtesel" SELBST repariert, gewartet oder/und umgebaut werden können. Werkzeug, Fachliteratur und „Know-How" ist vorhanden, angepackt muss selbst werden. Ausgeschlachtete Ersatzteile/Fahrräder sind teilweise vorhanden, solange der Vorrat reicht. Aus Schrott wird Neues bzw. aus Neuem wird Schrott....D.I.Y !!

Es gibt keinen Chef/Chefin und keine bezahlte Dienstleistung. Jede/r, der/die möchte, ist eingeladen, bei diesem Projekt mitzumachen. Es gibt keinen Preis pro Stunde oder Nützung, Spenden sind willkommen. Sie werden für Verschleißteile/Werkzeug etc.. verwendet...

Das Ziel ist, eine Alternative zur derzeitigen Verkehrs- Energieverwertungs- und Konsum-Wegwerfkultur zu schaffen.

Bike Kitchen (linz) ist „MOBIL" - ein umfunktionierter Bauwagen dient als Werkstätte. Die Bikekitchen befindet sich derzeit am Anfang der Flügelhofgasse neben der Lessingstraße (nähe Landestheater) auf einem kleinen begrünten Grundstück.

Bernd Remsing
Mitglied des Organisationsteams

Cyclo Camp
26. Juli - 1. August 2011
Rodlgelände Ottensheim

Neu im Ordinationszentrum Hainzl

Dr. Peter Miesbauer - Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie

Oberarzt an der Augenabteilung des KH d. Barmherzigen Brüder Linz - Wahlarzt

Es freut mich, Ihnen die **Eröffnung meiner Augenarztordination am 4. Juli 2011** ankündigen zu dürfen. Ich werde die Ordination als Wahlarztpraxis führen, um die nötige Zeit für die eingehende individuelle Untersuchung, Befundbesprechung und Beratung gemeinsam mit dem Patienten zur Verfügung zu haben . Darüber hinaus bin ich als Oberarzt an der Augenabteilung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Linz vor allem operativ mit Schwerpunkt Kataraktoperation und Netzhaut/Glaskörperoperation sowie als Leiter der Netzhautambulanz tätig. Die Ordination befindet sich in den neu adaptierten, erweiterten Räumlichkeiten des Ordinationszentrums Dr.Hainzl (www.zentrum-hainzl.at) in der Hostauerstr. 3a und ist gerätetechnisch – apparativ modernst ausgestattet.

Leistungsspektrum:

- Allgemeine Augenuntersuchung Brillenbestimmung
- Grauer Star – Katarakt Operationsplanung
- Netzhauterkrankungen
- Grüner Star (Glaukom)
- Augenentzündungen
- Mutter- Kind –Pass Untersuchung

Ordinationszeiten: MO ganztags und DO ab 16.30h jeweils nach Vereinbarung

Terminvereinbarung:

MO von 8-18 Uhr und DI bis DO von 17-18 Uhr
T: 0680 4051699 E: peter.miesbauer@liwest.at

Dr. Gerald Huber - Facharzt für Neurologie - Wahlarzt

Ab 1. Juli 2011 eröffnet **Dr. Gerald Huber, Facharzt für Neurologie**, seine Wahlarztpraxis im Gebäudekomplex von Dr. Stefan Hainzl.
Dr. Huber leitete im Rahmen seiner Ausbildung drei Jahre die Kopfschmerzambulanz am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder und war auch lange in der Schmerzambulanz tätig.

Die Diagnostik und Behandlung von verschiedensten Kopfschmerz- und Schmerzerkrankungen stellt einen seiner Schwerpunkte dar. Daneben sind aber sämtliche anderen neurologischen Krankheitsbilder, wie Schwindel, Schlafstörungen, Parkinson, Epilepsie, Multiple Sklerose, Muskelerkrankungen und Demenz Gegenstand seiner praktischen Tätigkeit. Dr. Huber bietet auch Hausbesuche und Besuche in Altersheimen, insbesondere zur Demenzabklärung, an. Ergänzt wird das schulmedizinische Spektrum seiner Arbeit durch Anwendungen der Akupunktur, Manuellen Medizin und Hypnose.

Damit gelingen nicht nur bei funktionellen Störungen, wie Bewegungseinschränkungen nach Schlaganfall, Schmerzen, Angstzuständen, Phobien verblüffende Erfolge, sondern sie findet auch breite Anwendung im Bereich des Sports, um Technik, Bewegung, Ausdauer und Schnelligkeit zu verbessern.

Informationen und Terminvereinbarung:
www.dochuber.at, T 0680/ 3263291
E info@dochuber.at möglich.

Gerald Grillberger

Heilmasseur und gewerblicher Masseur - medizinische und energetische Behandlungen

Nach langjähriger Ausbildung zum medizinischen, gewerblichen und schließlich zum Heilmasseur, möchte ich nun die Eröffnung meiner Massagepraxis in Ottensheim bekannt geben.

Ich konnte in den letzten Jahren Erfahrung in den Bereichen **Massagetherapie, Kneippanwendungen, Kräuteranwendungen, Energetik sowie der Elektrotherapie** sammeln. Auf Grund meiner erlernten Techniken kann ich als Heilmasseur für Sie individuell angepasste Behandlungen durchführen. Zu den Schwerpunkten meiner Tätigkeiten zählen die Migräne und Kopfschmerztherapie, Lymphdrainage, Arthron-Tiefenmassage, Triggerpunkttherapie, Fußreflex, subcutane Reflextherapie (Bindegewebe), Kinesiotaping, Narbenentstörung uvm.

Mit einem Überweisungsschein Ihres Arztes können Sie einen Teilbetrag Ihrer Therapiekosten von Ihrer Krankenkasse rückerstattet zu bekommen.

Ich würde mich sehr freuen Sie bald in meiner Praxis begrüßen zu dürfen !

Gerald Grillberger
Im Weingarten 19 | 4100 Ottensheim
T: 0680 300 61 94
E: heilmassage@ottensheim.at
Termine nach Voranmeldung

Stelleninserate

Für unser Tourismusbüro suchen wir **Koordinator/in Tourismus**. Ihr Aufgabengebiet umfaßt: Angebotsentwicklung, Bündelung und Koordination der lokalen Betriebe und Vereine, direkte Gästekommunikation, operative Führung des Tourismusverbandes, strategische Planung mit dem Vorstand. Saisonbedingte Arbeitszeiten Mai - Oktober 15 -20 Std. November - April 5 Std./ wtl. Gehalt nach Vereinbarung.

Bewerbungen bitte an: Tourismusverband Ottensheim Obmann Reinhold Feizlmayr Marktplatz 7, 4100 Ottensheim oder per E-mail: post@ottensheim.at

Suche **Sprechstundenhilfe für Augenarztordination** in Ottensheim; geringfügiges Beschäftigungsausmaß (Montag, ggf. Donnerstag nachmittags) Sekretariatstätigkeit, EDV Kenntnisse Voraussetzung, Tel.: 0680 4051699

Lehrling „Baustoffverkäufer(in) wird ab Sommer 2011 ausgebildet. Wir freuen uns auf einen zuverlässigen und verantwortungsbewussten Jugendliche(n), mit freundlichen Umgangsformen, der uns im Büro und Verkauf unterstützt. Gerne auch Schulabbrecher aus HTL oder HAK Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit angenehmen, fam. Betriebsklima und eine Übernahme nach Lehrabschluss in fixes Dienstverhältnis. Zusendung der Bewerbung mit Lebenslauf und letztem Zeugnis an: TRUMMER, KACHELÖFEN, FLIESEN, VERLEGUNG, Hostauerstraße 90, 4100 Ottensheim, gabriele.trummer@trummer.at

Landhotel Keplingerwirt in St. Johann am Wimberg sucht zur Verstärkung der Mannschaft engagierte, qualitätsorientierte Mitarbeiter (Vollzeit oder Teilzeit)!

- **Einen Jungkoch (m/w)**
  für unsere Haubenküche
- **Eine(n) Restaurantfachfrau(mann)**

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!
Landhotel Keplingerwirt , 4172 St. Johann am Wimberg, Tel.: 07217/7105, Keplingerwirt@aon.at; www.keplingerwirt.at

Die Marktgemeinde Wilhering schreibt die **Lehrstelle eines/r Verwaltungsassistenten/in** zur Besetzung mit 1. August 2011 aus. Voraussetzungen: Abgeschlossene Pflichtschule, Öster. Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EU-Staates, PC-Grundkenntnis, Verlässlichkeit, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations-, Kooperations- u. Teamfähigkeit, Freundliches Auftreten, Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen sind bis Freitag, 27. Mai 2011, beim Marktgemeindeamt Wilhering einzubringen. Informationen Herr Johann Hofer, MBA: T 07226/2255/18, zur Verfügung.

Gärtnerei - Floristik Grabner sucht dringend eine **ausgelernte Florist/in** zum sofortigen Eintritt für 40 Stunden / Woche (freundlich, teamorientiert, selbstständiges Arbeiten, guten Zugang zu den Kunden...). Weiters werden **2 Lehrlinge (1 Gärtner/in, 1 Florist/in)** aufgenommen, Schnuppern mit Bewerbung erwünscht. Schriftliche Bewerbung an Gärtnerei - Floristik Grabner, Äusserer Graben 24, 4100 Ottensheim. Informationen: Frau Grabner, Tel.: 0664/88511620.

OÖ Hilfswerk GmbH sucht für den Raum Ottensheim, Walding, Gramastetten, Puchenau **eine Mitarbeiterin für allgemeine Haushaltstätigkeiten**. Teilzeitbeschäftigung 20 bis 25 Wochenstunden, Entlohnung nach BAGS-Kollektivvertrag. Anforderungsprofil: Freude im Umgang mit Menschen, Zuverlässigkeit und Flexibilität, eigener PKW erforderlich. Bewerbungen an Ulrike Parnreiter, Leiterin Familien- und Sozialzentrum Ottensheim, Jakob-Sigl-Straße 3, 4100 Ottensheim, Tel. 07234/85344 od. 0664/80765 1508, Email: ottensheim@ooe.hilfswerk.at

Immobilien

Verkaufe sonnige, zentral gelegene, geförderte Eigentumswohnung (2. OG, Baujahr 1999) in Ottensheim. Die Wohnung ist 72m² groß (3 Zimmer) und hat einen 14 m² großen überdachten Balkon; ein Tiefgaragenplatz ist vorhanden; T 0676 841314550.

Stellenausschreibung der Gemeinde Puchenau

Bauhofleiter(in) in der Gemeinde Puchenau, vollbeschäftigt, befristet von 01.09.2011 bis 31. 12. 2011. Ab 01. 01. 2012 voraussichtlich Übergang in den Gemeindeverband Puchenau/Ottensheim.

Einstufung und Entlohnung: GD 14.4
Aufgaben:

- Vorbereitung und Führung des Infrastrukturbetriebes (Bauhofkooperation Puchenau/Ottensheim)
- Administrative Führung des Betriebes inkl. Verbands-, Finanz- und Personalmanagement
- Arbeitsplanung und Kontrolle
- Personalführung
- Beschaffungswesen
- Budgetplanung
- Koordination der Errichtung und Instandhaltung von baulichen Einrichtungen und Anlagen der Kooperationsgemeinden (Koordination der Planungen Kostenschätzungen, Ausschreibungen, Bauleitungen und Abrechnungen)
- Abwicklung Winterdienst

Voraussetzungen:

- Österreichische(r) /EU bzw. Schweizer Staatsbürger(in) bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
- Volle Handlungsfähigkeit
- Gesundheitliche und fachliche Eignung
- Technische Ausbildung (HTL oder damit vergleichbare Ausbildung)
- Mindestens 5-jährige Berufserfahrung als Bautechniker, Baupolier oder Bauhandwerker
- Ausgeprägtes Verständnis und Erfahrung in wirtschaftlicher Steuerung, Organisationsentwicklung und Personalführung und Bereitschaft zur Weiterbildung
- Gute Kommunikationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- Umfassende Kenntnisse von EDV-Programmen (Microsoft-Office, Internet-Explorer, MS-Outlook) und Bereitschaft zur Ausbildung in gemeindespezifischen Programmen
- Führerschein der Klasse B und C (letzterer kann innerhalb eines Jahres nachgeholt werden).

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen, gegebenenfalls werden Vorstellungsgespräche und Eignungstests durchgeführt.

Bewerbungsfrist: bis 30.Juni 2011
Bewerbungen sind an die Gemeinde Puchenau, Kirchenstr. 1, 4048 Puchenau, zu richten. Anzuschließen sind ein Lebenslauf (insbesondere mit genauen zeitlichen Aufgliederungen aller bisherigen Dienstverhältnisse), Schul- und Dienstzeugnisse sowie persönliche Dokumente.

Ihr Ansprechpartner ist:
AL Manfred Arnezeder, Gemeinde Puchenau, T: 0732/221055-223, oder Frau Johanna Koblmiller, T: 0732/221055/242.

Marktplatz 7
4100 Ottensheim
T (+ 43 – 72 34) 82 255 – 0
www.ottensheim.eu

Veranstaltungskalender

20.05.2011 20:00 Uhr	Piano Forte Konzert	Saal Amtshaus Ottensheim	Verein Muzi
21.05.2011 09:00 - 16:00 Uhr	Fotografischer Spaziergang	Tierpark Walding	Fotoclub Ottensheim
27.05.2011 19:30 Uhr	El Grillo - Renaissancemusik mit TonArt	Pfarrkirche	TonArt Chor
27.05.2011 20:00 Uhr	Fußball Meisterschaftsspiel Bezirksliga	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
28.05.2011 11:00 Uhr	Fußball Hobby Marktcup	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
28.05.2011, 16:00 - 19:00 Uhr	2. Faustball - Bundesliga Männer Aufstiegs Play-Off	Sportplatz	TSV Ottensheim
01.06.2011 20:00 Uhr	LA21 „Neue Arbeit“ - Plenum		Gemeinde Ottensheim
01.06.2011 19:30 Uhr	Konzert Landesmusikschule	Poly-Turnhalle	Landesmusikschule
02.06.2011 10:00 Uhr	2. Faustball Bundesliga Männer Aufstiegs Play-Off	Sportplatz	TSV Ottensheim
03.06.2011 14:00 Uhr	Ottensheimat grillt mit Freunden	Rodlgelände	WG Ottensheimat Institut Hartheim
04.06.2011 15:00 Uhr	Marktfest der ÖVP Ottensheim	Marktplatz	ÖVP Ottensheim
10.06.2011 19:30 Uhr	Fußball Meisterschaftsspiel Bezirksliga	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
11.06.2011 18:00 Uhr	ÖFB Damen Cup Finale Fußball	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
18.-19.06.2011	5. Frauenkunsthandwerksmarkt	Marktplatz/Linzer Straße	VVLO/ Kunsthandwerkerinnen
24.06.2011	Offener Markt	Linzer Straße	UDO/ Arge Zentrum
24.06.2011 16:00 Uhr	Donau in Flammen	Marktplatz/Donaulände	Tourismusverband Ottensheim/ Werbegemeinschaft Donau
24.-26.06.2011	Int. Ruderregatta Ottensheim	Regattastrecke	WSV Ottensheim
24.06.2011	LA21 „Ortskernentwicklung - Austellung/Stammtisch	Gemeindesaal	Gemeinde Ottensheim
25.06.2011 17:00 uhr	Firmung in der Pfarre Ottensheim	Pfarre Ottensheim	Pfarre Ottensheim
01.-02.07.2011	Open Air Ottensheim	Rodlgelände	Open Air Ottensheim
09.07.2011 ab 09:00 Uhr	LA21 „Neue Arbeit“ Dialogworkshop		Gemeinde Ottensheim
09.-10.07.2011	OÖ. Kanumeisterschaft	Regattastrecke	
09.07.2011	Faustball Ortsmeisterschaft	Sportplatz	TSV Ottensheim
29-31.07.2011	Junioren Europameisterschaft im Rudern	Regattastrecke	WSV Ottensheim
13.-14.08.2011	Dürnbergfest	Dürnberg	LJ Ottensheim

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.